

M. 278 650 zu $4\frac{1}{2}\%$, davon M. 193 000 mit 6 monat. Kündig.-Frist, M. 85 650 z. 1./10. 1915 kündbar. Ausserdem sind die oben erwähnten Sich.-Hypoth. von zus. M. 700 000 vorhanden.

Der Ges. gehören ausser den für Bahnzwecke verwendeten Grundstücken noch folgende Grundstücke: Gitschinerstr. 72, Tempelhofer Ufer 30/31, Luckenwalderstr. 1, Bülowstrasse 69, Dennewitzstr. 22, Köthenerstr. 11—26, Wallstr. 62—65, Neu-Kölln am Wasser 16, 17, 19, Stralauerstr. 48—50, Kleine Stralauerstr. 3—6 u. Münzstr. 20, Spittelmarkt 2 u. 14a, Grenadierstr. 10 u. Dragonerstr. 41, Warschauerplatz 11/12 in Berlin. Die Mieten u. Pachten aus den bebauten u. unbebauten Grundstücken betragen im Jahre 1909 rund M. 350 000. Der Erwerb verschied. für die Erweiterungslinie noch erforderlicher Grundstücke ist bereits in die Wege geleitet.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sodann bis 4% erste Div., vom verbleib. Betrage bis 7% Tant. an den A.-R. (einschl. einer jährl. festen Vergüt. von zus. M. 25 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. zu Sonderrücklagen etc. Wegen Gewinnbeteil. der Genussscheine siehe oben bei denselben.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Noch nicht eingeford. A.-K. 7 500 000, Bau- u. Grunderwerb-Kto der Bahnanlage 60 247 531, do. der Erweiterungslinien 24 777 124, Kraftwerk u. Betriebsstätten 9 382 107, Betriebsmittel 7 241 978, Betriebsmaterial. 112 531, Grundstücke u. Gebäude 4 088 812, Bureauinventar I, Kassa 72 694, Wertp. 1 596 686, Guth. bei d. Deutschen Bank 6 519 220, Debit. 7 039 849. — Passiva: A.-K. 50 000 000, R.-F. 2 071 770 (Rückl. 134 275), 4% Schuldverschreib. v. 1899 7 727 500, $3\frac{1}{2}\%$ do. v. 1906 7 096 500, 4% do. v. 1907 10 000 000, 4% do. v. 1909 15 000 000, 4% do. 1910 20 000 000, do. Zs.-Kto 906 036, Hypoth. auf erworv. Grundstücken 1 703 750, Bahnanlage-Tilg.-F. 1 059 900, Ern.-F. 3 694 297, Fonds für aussergewöhnl. Ausgab. im Betriebe 500 000, Rückstell. f. Talonsteuer 230 000, unerhob. ausgel. Schuldverschreib. 8400, unerhob. Div. u. Zs. auf Schuldverschreib. 32 982, Kredit. 5 437 946, Tant. an A.-R. 59 586, Div. 2 443 750, Vortrag 606 117. Sa. M. 128 578 538.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Schuldverschreib.-Zs. 2 358 715, abzügl. 749 533 auf Bau- u. Grunderwerbs-Kto der Erweiterungslinien verbucht bleibt 1 609 181, z. Bahnanlage-Tilg.-F. 147 200, z. Ern.-F. 725 000, Rücklage für Talonsteuer 82 000, vertragsm. Abgaben an Stadtgemeinden 180 927, Abschreib. 73 700, Gewinn 3 243 730. — Kredit: Vortrag 558 213, Betriebseinnahmen 8 292 148 abzügl. 3 993 272 Betriebskosten bleibt Betriebsüberschuss 4 298 876, verschied. Einnahmen: Zuschuss für die Westendstrecke der Untergrundbahn, aus der Vermietung von Wohnhäusern, Viadukt- u. Bahnhofsräumen, der Verpacht. des Anschlagwesens u. Bahnhofsbuchhandels, sowie aus Zs. etc. 1 204 650. Sa. M. 6 061 739.

Kurs der Aktien Ende 1897—1911: 126.90, 128.90, 115, 115.50, 118, 125.50, 119.25, 121.50, 123.10, 129, 122.50, 122, 120, 123.25, 135.10% . Aufgel. Nr. 1—12 500 am 4./11. 1897 zu 115% . Nr. 12 501—20 000 im April 1901, Nr. 20 001—30 000 im Juni 1902, Nr. 30 001—40 000 im Jan. 1909 eingeführt. Notiert in Berlin: seit Febr. 1909 Nr. 1—40 000 auch in Frankf. a. M. eingeführt; Kurs daselbst Ende 1909—1911: 120, 123, 135% . Sämtliche Aktien sind auch zum Ultimohandel zugelassen.

Dividenden: 1898—1901: 4, 4, 4, 4% Bau-Zs.; 1902—1911: 4, $3\frac{1}{2}\%$, 4, $4\frac{1}{2}\%$, 5, 5, 5, $5\frac{1}{2}\%$, $5\frac{3}{4}\%$ Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Kgl. Baurat Paul Wittig, Reg.-Baumeister a. D. Emil Pavel; Stellv. Reg.-Baumeister a. D. Johs. Bousset. **Prokurist:** Heinr. Dettmar.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. vacat, Stellv. Geh. Komm.-Rat Max Steinthal, Geh. Reg.-Rat Dr. Ing. Wilh. von Siemens, Geh. Justizrat Dr. Adolf Braun, Eisenbahn-Dir. a. D. Karl Schrader, Wirkl. Legationsrat Bank-Dir. Dr. Helfferich, Dir. Breul, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Deutsche Bank u. deren Fil., Berl. Handels-Ges., Mitteld. Creditbank, Jacquier & Securius; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank. *

Grosse Berliner Strassenbahn in Berlin,

W. Leipziger Platz 14 u. Vossstrasse 23.

Gegründet: 8./11. 1871. Bis 25./1. 1898 firmierte die Ges.: Grosse Berliner Pferde-Eisenbahn-Act.-Ges. 1894 übernahm die Ges. die Betriebsverwalt. der Neuen Berliner Pferdebahn. Die G.-V. v. 25./1. 1898 beschloss die Vereinig. mit dieser Ges. (A.-K. M. 1 500 000), welche per 1./1. 1900 durchgeführt wurde; den Aktionären der Neuen Berliner Pferdebahn-Ges. wurden M. 1 500 000 in Aktien à M. 1200 der Grossen Berliner Strassenbahn gewährt.

Zweck: Bau, Ausrüstung, Erwerb und Betrieb von Strassenbahnen, sowie Betrieb mit Kraftfahrzeugen in und um Berlin behufs Personen- und Güterbeförderung. Geleislänge Ende 1911: 545 km; Betriebslänge 481 km. Die Ges. ist Besitzerin aller Aktien der Westlichen Berliner Vorortbahn (A.-K. M. 6 600 000, bis inkl. 1903 keine Div., 1904—1911: 2, 4, 4, $5\frac{1}{2}\%$, 6, 7, 10, 10% Div.); desgl. Besitzerin des gesamten M. 3 000 000 betragenden A.-K. der Südlichen Berliner Vorortbahn (bisher inkl. 1911 keine Div., Unterbilanz bis Ende 1911: M. 1 462 623). Ferner besitzt die Ges. nom. M. 5 901 000 Aktien der Berlin-Charlottenburger Strassenbahn (Div. 1905—1911: 2, 2, 0, 0, 0, 2, $2\frac{1}{2}\%$), die ihrem Amort.-F. einverleibt sind. Anfang 1910 wurden sämtl. M. 1 200 000 Aktien der Neuen Berliner Strassenbahn Berlin-Nordost zu 120% erworben u. diese Ges. anfangs Mai 1910 unter Umänderung der Firma in „Nordöstliche Berliner Vorortbahn Aktien-Ges.“ der Grossen Berliner Strassenbahn an-